



Foto: Manfred Schmeing

Hl. Vitus – Patron unserer Pfarrgemeinde

Kurzfassung der Lukanischen Legende des heiligen Vitus.

Es war um das Jahr 300 nach Christi Geburt. Im Abendland regierten damals ein schlimmer Christenverfolger, der Kaiser Diokletian.

Um die gleiche Zeit lebte nun in Mazara auf Sizilien ein heiliger Knabe mit Namen Vitus. Er war von seinem Lehrer Modestus und seiner Amme Crescentia im Christentum unterrichtet und getauft worden. Sein Vater Hylas war noch Heide und ein angesehener Mann in der Stadt. Dieser ließ sein Kind mit Ruten schlagen, weil er es nicht zur Verehrung der heidnischen Götter bewegen konnte. Da ließ der Vater den Lehrer Modestus kommen und sagte zu ihm: „Habe acht und Sorge, dass mein Kind in Zukunft dem Christenglauben abschwört.“

Doch ein Engel des Herrn erschien dem heiligen Vitus in der Nacht und sagte: „Habe Mut, ich bin bei dir und werde dein Schirmer sein alle Tage deines Lebens“. „Vertrau auf Gott, und er wird dir alles geben, um was du immer ihn bittest“.

Kaiser Diokletian forderte den heiligen Vitus auf, den Göttern zu opfern. Vitus blieb seinem Glauben treu. In der Arena wurde Vitus den Löwen vorgeworfen, doch sie legten sich zahm zu seinen Füßen.

Dann ließ der Kaiser einen glühenden Ofen bereiten und Vitus in einem Kessel mit siedend heißem Öl werfen. Der heilige Vitus stand unversehrt da und sagte: „Der du, o Herr, Israels Volks aus Ägypten geführt hast, du hast auch mir deine gnädige Hilfe gewährt“,

Wieder geriet der Kaiser in Zorn und befahl, Vitus auf die Folter zu spannen. Vitus wurde schrecklich gequält. In dieser furchbaren Not rief er mit lauter Stimme: „In deine Hände, o Herr, empfehle ich meinen Geist“. „Herr, in deiner Gnade nimm mich auf“.

Nach seinem Tod wirkte der heilige Vitus gar viele Wunder. Er erhörte alle, die ihn vertrauensvoll anriefen.

In mehr als 1.300 Orten in Europa wählte man Vitus zum Patron von Kirchen, Kapellen und Altären.